

Entscheidender Funke

Über Sparks können KMU an die Schweizer Börse gehen

Ein gut funktionierender öffentlicher KMU-Kapitalmarkt ist für die Schweiz von größter Bedeutung, weil er den KMU hilft, effizient Wachstumskapital zu beschaffen, weil er es den Banken ermöglicht, neue Dienstleistungen für Firmenkunden und neue Anlageideen für Investoren anzubieten, weil er Investoren befähigt, an der Schweizer Wertschöpfung zu partizipieren und mit ihren Investitionen einen positiven Beitrag zu leisten, und weil er die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen, Know-how etc. in der Schweiz unterstützt. **Von Patrick Förg**



Photo: © SIX

H heute werden die meisten KMU von den öffentlichen Schweizer Kapitalmärkten unterversorgt. Die meisten dieser Unternehmen – selbst hochwertige – können in der Schweiz kaum größere Mengen an Kapital beschaffen. Wenn sich die Situation nicht verbessert, werden potenzielle Spitzenreiter entweder nicht wie beabsichtigt wachsen oder die Schweiz verlassen, um das notwendige Kapital von internationalen Investoren oder an fremden Märkten aufzunehmen.

Das neue Aktiensegment der Schweizer Börse namens Sparks (aus dem Englischen: „etwas zum Funkeln bringen“, „etwas entfachen“ oder „etwas anzünden“) zielt darauf ab, den Kapitalmarkt für KMU in der Schweiz zu öffnen, indem ein funktionierender öffentlicher Aktienmarkt entwickelt wird, der sich speziell an diesen Typus richtet, sowohl an schnell wachsende als auch an etablierte Unternehmen.

Das Wichtigste zu Sparks

Die primären Vorteile für KMU bestehen insbesondere im verbesserten und effizienten Zugang zu Wachstumskapital und Investoren, größerer Visibilität und einem geregelten, täglichen State-of-the-Art-Handel ihrer Beteiligungspapiere. Kurz gesagt sind die Eckpfeiler des neuen Aktiensegments die folgenden:

- Die Schweizer Börse führt ein neues Aktiensegment für KMU mit einer Marktka-

pitalisierung von bis zu 500 Mio. CHF zum Zeitpunkt der Kotierung ein.

- Die Anforderungen sind geringer als für Emittenten am Hauptaktienmarkt – jedoch robust genug, um nur hochwertige KMU zuzulassen.
- Den Bedürfnissen eines angemessenen Anlegerschutzes wird analog dem Hauptaktienmarkt Rechnung getragen. Im Unterschied zu den europäischen „SME Growth Markets“ wird Sparks ein reguliertes Börsensegment sein (Aktien werden formell kotiert und nicht wie bei europäischen „SME Growth Markets“ nur zum Handel zugelassen).
- Ein neues Handelsmodell trägt der geringeren Handelsliquidität im Sekundärmarkt



ZUM AUTOR

Patrick Förg ist Head Origination im Primärkapitalmarktteam an der Schweizer Börse, das von der **SIX Group** betrieben wird. Er und sein Team sind verantwortlich für die Kotierung/IPOs von Unternehmen und die Positionierung der Schweizer Börse als Kotierungsdestination für Schweizer und internationale Unternehmen. Vor seinem Eintritt bei der SIX Group war Förg zwölf Jahre in der Abteilung Corporate Finance & Treasury bei der Holcim Group tätig.



Sparks zielt darauf ab, den Kapitalmarkt für KMU in der Schweiz zu öffnen.

Anforderungen Sparks für KMU und deren Investoren	SIX Hauptaktienmarkt	SIX Sparks (KMU Segment)	Vorteile Sparks für KMU und deren Investoren
Dauer / Leistungsnachweis	> 3 Jahre (Ausnahmen möglich)	> 2 Jahre (Ausnahmen möglich)	Erleichterter Zugang für jüngere Unternehmen
Eigenkapitalanforderung	> CHF 25 m*	> CHF 12 m	Erhöhte "Qualität" durch Anforderungen an das Haftungskapital (insbesondere im Vergleich zu europäischen SME Growth Markets)
Kapitalerhöhungsanforderung	n.a.	> CHF 8 m (falls Eigenkapital < CHF 25 m)	
Prozentuale Streubesitzanforderung	> 20%	> 15%	Breite(re) Aktionärsstruktur , welches die Sekundärmarktliquidität erhöht
Absolute Streubesitzanforderung	> CHF 25 m	> CHF 15 m	
Mindestanzahl Anleger	n.a.	> 50	
Maximale Marktkapitalisierung (zum Zeitpunkt der Kotierung)	n.a.	< CHF 500 m	Das Unternehmen ist im für ihn richtigen Ökosystem mit den für das respektive Ökosystem relevanten Marktteilnehmern. Dies verbessert auch die Visibilität des Unternehmens.
Maximale Marktkapitalisierung (nach der Kotierung)	n.a.	< CHF 1.0 Mrd. (falls eine durchschnittliche Marktkapitalisierung von > CHF 1.0 Mrd. über 12 Monate übertroffen wird, Übertragung des Emittent in den SIX Hauptaktienmarkt)	
Handelszeiten	Eröffnungsauktion um 09.00 Uhr Fortlaufender Handel bis 17.20 Uhr Schlussauktion und "TAL" bis 17.40 Uhr	Eröffnungsauktion um 15.00 Uhr Fortlaufender Handel bis 17.20 Uhr Schlussauktion und "TAL" bis 17.40 Uhr	Erhöhte Effektivität der Preisbildung und Handlungsausführung und reduziert Risiken der (potentiellen Marktmanipulation)

Alle Kotierungsanforderungen müssen zum Zeitpunkt der Kotierung (Stichtag – erster Handelstag) erfüllt sein.

* Aktuell bei > CHF 2.5 m. Eine Erhöhung auf > CHF 25 m wird zeitgleich mit dem Inkrafttreten von Sparks erfolgen.

Quelle: SIX

von Unternehmen mit kleinerer Marktkapitalisierung Rechnung und soll die Preisfindung sowie Handlungsausführung bestmöglich gestalten.

- Die Schweizer Börse orchestriert den Einsatz von Nebendienstleistungen, die für die Teilnahme von KMU, Banken und Investoren an einem öffentlichen Schweizer KMU-Kapitalmarkt notwendig sind.

Rück- und Ausblick

Wie die meisten europäischen Börsenbetreiber hat auch die Schweizer Börse Ende der 1990er-Jahre ein Aktiensegment für schnell wachsende Unternehmen eingeführt. Im Gegensatz zu anderen Börsen hat die Schweizer Börse dieses Segment 2002 nach dem Platzen der Dotcom-Blase eingestellt. Ausländische KMU-Segmente sind heute noch in Betrieb, was die Berechtigung solcher Marktplätze bestätigt. Die Schweiz verfügt heute über eine ausreichende Grösse, um einen gut funktionierenden öffentlichen KMU-Kapitalmarkt zu unterhalten. Die Schweizer Börse schätzt, dass etwa 200 (schnell wachsende) Schweizer KMU in den nächsten fünf bis zehn

Jahren Eigenkapital auf öffentlichen Märkten suchen könnten. Die Zunahme privater Investitionen durch Venture Capital, Private Equity etc. in der letzten Dekade ist ohne Zweifel einer der Haupttreiber für diese Entwicklung der jüngeren Vergangenheit. Und solche, durch private Investitionen finanzierte KMU, suchen früher oder später einen sogenannten „Liquidity Event“, d.h. einen Verkauf an neue Eigentümer oder eine Kotierung an einer Börse – verbunden mit der Aufnahme von Wachstumskapital. Auch suchen solche Unternehmen nach Lösungen, um die Aktien der Investoren, aber auch der Mitarbeiter handelbar zu machen.

Abschließende Gedanken

In einer Zeit, in der die gesellschaftliche Rolle von Finanzinstituten regelmäßig von Politikern und der Öffentlichkeit infrage gestellt wird, bietet ein Schweizer Wachstumsmarkt eine einzigartige Chance. KMU werden als soziales und wirtschaftliches Rückgrat unserer Gesellschaft und Wirtschaft gesehen – daher ist ein effizienter Zugang zu Kapital für sie von größter



Die Schweiz verfügt heute über eine ausreichende Grösse, um einen gut funktionierenden öffentlichen KMU-Kapitalmarkt zu unterhalten.

Bedeutung. Darüber hinaus stellt ein dediziertes KMU-Aktiensegment auch eine Geschäftschance für verschiedene Marktteilnehmer (Banken, Anwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Berater usw.) dar. Nicht zuletzt fördert ein KMU-Aktiensegment auch Gleichheit, indem einem breiten Personenkreis der Zugang zu dieser Anlageklasse eröffnet wird. Mehr Informationen zu Sparks können der Sparks-Webseite auf www.six-group.com/sparks entnommen werden. ■